Anlage 4 zur DS-Nr. 084/21

Gemeinde Kleinmachnow

Antrag **öffentlich**

Datum: 05.11.2020 Einreicher: Fraktionen B 90/Grüne SPD/DIE LINKE/PRO, CDU, FDP DS-Nr. 163/20

Entgegennahme KSD:

Verfahrensvermerk:

☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage

Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				12.11.2020	12.11.20	

Betreff: Restaurierung der Remise des Zehlendorfer Damm 200

Beschlussvorschlag:

Für die Planung und Umsetzung der Restaurierung der Remise sollen für das Jahr 2021 100.000 Euro und für das Jahr 2022 ebenfalls 100.000 Euro in den Haushalt eingestellt werden.

Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf: Gemeindevertreter

Beratungsergebnis: beschlossen Gremium: GV Sitzung am: 12.11.2020

einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
X		X			X	

Leiter/in der Sitzung

Bürgermeister
(Endunterschrift)

A. Pichl

B. Bültermann

Dr. U. Bastians

N. Gutheins

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt			☒ ja	☐ nein
	Beteiligungen			☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:				
	Teilhaushalt/Budget:				
	Maßnahmen-Nr:				
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:			EURO:	☐ ja	☐ nein
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:		
	Finanz-HH	Jahr	EURO:		
Mittelfristig bereits veranschlagt:				☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:				☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Remise des Anwesens Zehlendorfer Damm 200 steht unter Denkmalschutz und verfällt zunehmend. Die im Zehlendorfer Damm 200 ansässigen Vereine sollen die Remise für die Vereinsarbeit im Interesse der Schüler*innen und Bürger*innen Kleinmachnows nutzen können, um Bildungsarbeit zu leisten. Davon können im Besonderen die Jugendlichen der angrenzenden Schulen profitieren. Eine Zusammenarbeit mit ortsansässigen Institutionen ist zu gewährleisten.
Diese Beschlussvorlage war bereits unter der DS-Nr. 150/18 im Jahr 2018 von Andrea Schwarzkopf eingebracht und von der GV verhandelt worden. Mehrheitlich wurden unter der DS Nr. 150/18/1 im Anschluss 100.000 Euro für das erste Jahr der Instandsetzung befürwortet. Aufgrund von Personalmangel in der Verwaltung wurde diese Beschlussvorlage bisher nicht umgesetzt. Damit dieses Geld im Haushalt weiterhin vorgehalten wird, ist dieser Antrag notwendig.